

**LAG Wein, Wald, Wasser**  
**Protokoll zur Sitzung des Interkommunalen Arbeitskreises**  
**am 28.11.2017, 15:00 – 16:30 Uhr**  
**im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald**

Teilnehmer:

Ernst Joßberger	Leiter des Arbeitskreises
Bgm. Burkhard Losert	1. Bgm. Rimpar
Bgm.in Martina Rottmann	1. Bgm.in Oberpleichfeld
Bgm. Stefan Wolfshörndl	1. Bgm. Gerbrunn
Bgm. Konrad Schlier	1. Bgm. Bergtheim
Bgm.in Anita Feuerbach	1. Bgm.in Zell
Bgm. Uwe Klüpfel	1. Bgm. Leinach
Bgm. Bernd Schraud	1. Bgm. Hausen
Bgm. Jürgen Götz	1. Bgm. Veitshöchheim
Klaus Stunz	2. Bgm. Unterpleichfeld
Bgm. Thomas Eberth	1. Bgm. Kürnach
Michael Röhm	2. Bgm. Thüngersheim
Valentine Lehrmann	Landratsamt Main-Spessart
Saskia Nicolai	Regionalmanagement Landratsamt Main-Spessart
Michael Dröse	Landratsamt Würzburg
Wolfgang Fuchs	LEADER-Koordinator
Wilhelm Remling	1. Vorsitzender LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Dr. Joachim Först	LAG-Geschäftsstelle
Harald Fröhlich	LAG-Geschäftsstelle

entschuldigt:

Bgm.in Klara Schömig	1. Bgm. Güntersleben
Bgm. Dr. Paul Kruck	1. Bgm. Karlstadt
Bgm. Roland Schmitt	1. Bgm. Rottendorf
Bgm. Karl Gerhard	1. Bgm. Retzstadt
Bgm. Dr. Wieland Gsell	1. Bgm. Zellingen
Bgm. Dieter Schneider	1. Bgm. Eußenheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verabschiedung von Herrn Joßberger als Arbeitskreisleiter
3. Neuwahl des Arbeitskreisleiters
4. Sachstandsbericht

## **TOP 1: Begrüßung**

Herr Joßberger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verdeutlicht, daß er, wie bekannt sein dürfte, seit Anfang Oktober in Ruhestand und nicht mehr 1. Bürgermeister von Güntersleben sei. Daher stelle er das Amt des Leiters des Interkommunalen Arbeitskreises zur Verfügung. darum sei in der heutigen Sitzung die Wahl eines Nachfolgers notwendig.

## **TOP 2: Verabschiedung von Herrn Joßberger als Arbeitskreisleiter**

Herr Joßberger erinnert an die wichtige Rolle des Interkommunalen Arbeitskreises als Gremium des Informationsaustausches der LAG-Bürgermeister. Dabei habe er stets angestrebt, daß die behandelten Themen über die von LEADER und den damit zusammenhängenden Projekten vorgegebenen Inhalte hinausgingen.

Gerade das Kennenlernen und die Kommunikation zwischen den Bürgermeistern der beiden beteiligten Landkreise sie in der LAG und dem Arbeitskreis besonders intensiv und wichtig gewesen. So hätten sich vorher manche Bürgermeister, auch von Nachbargemeinden, wenig gekannt, da sei durch die Landkreisgrenze getrennt gewesen seien.

Zusätzliche Bedeutung habe der Arbeitskreis mit Beginn der aktuellen Förderperiode bekommen, da er in der LES ausdrücklich als Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit mit den zwischenzeitlich entstandenen vier ILEs im LAG-Gebiet vorgesehen wurde. Diese Funktion habe der Arbeitskreis seitdem gut erfüllt.

Herr Joßberger dankt den Bürgermeistern und allen Akteuren der LAG, Herrn Remling als erstem Vorsitzenden der LAG, Herrn Dr. Först und Herrn Fröhlich von der Geschäftsstelle der LAG sowie Herrn Fuchs als LEADER-Koordinator für die gute, vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit in den letzten mehr als zehn Jahren zum Wohl der Region und ihrer Bürger.

Herr Fuchs bedankt sich bei Herrn Joßberger, für dessen Einsatz in der LAG. Er erinnert in einem kurzen Rückblick an die Anfänge und die Entwicklung der LAG und der dort behandelten Themen; zu deren Entwicklung Herr Joßberger wesentlich beigetragen habe.

Auch Herr Remling als erster Vorsitzender der LAG bedankt sich bei Herrn Joßberger für seine Arbeit in und für die LAG. Dies sei für einen Bürgermeister im aktiven Dienst nicht selbstverständlich, da schon die Aufgaben dieses Amtes viel Zeit, Kraft und Engagement fordern. Er wünscht ihm alle Gute für seinen Ruhestand und hofft, daß er mit seiner Erfahrung der LAG erhalten bleibt. Als Dank und Anerkennung für seine Arbeit überreicht er ihm ein Präsent der LAG.

Mittels einer Powerpoint-Präsentation zeigt Dr. Först die Rolle des Interkommunalen Arbeitskreises und seine Aktivitäten unter Leitung von Herrn Joßberger in den letzten Jahren auf, die über die Umsetzung von Förderprojekten in LEADER deutlich hinausgingen::

- Der Arbeitskreis wirkte unter anderem mit bei der Vorbereitung und Durchführung von Aktionen der LAG wie dem ersten und zweiten Aktivtag, der Tagung „Zukunft des Ländlichen Raums“ oder der Ausstellung zu den LAG-Projekten bei der Regierung von Unterfranken mit anschließender Bürgerfahrt durch die Region.
- Wichtig war seine Rolle auch bei LAG-weiten Projekten mit und ohne Förderung wie dem Radwegekonzept der LAG mit Radwegekarte, dem Wassertouristischen Entwicklungskonzept und dem Naherholungskonzept mit Naherholungskarte.
- Schließlich waren die Sitzungen des Interkommunalen Ausschusses auch immer eine Plattform für Information und Austausch über Themen, die über LEADER hinausgingen. Zu nennen sind hier beispielsweise die Windkraft, Regionalgeld, die Breitbandversorgung und die Jugendarbeit in der Region.

Schließlich erinnerte Dr. Först auch daran, das die Gemeinde Güntersleben mit Herrn Joßberger als erstem Bürgermeister in den beiden vergangenen Förderperioden mit dem Dürrbachpark und dem Geschichtsweg zwei LEADER-Projekte realisiert habe, die hinsichtlich des Bürgerengagements, der Akzeptanz der Bürger in der gesamten Region und der nachhaltigen Wirkung beispielgebend für weitere Maßnahmen in der LAG waren und sind.

Mit dem Projekt „Trockenmauern in den Günterslebener Weinbergen“ habe er schließlich ein drittes Projekt so weit entwickelt, daß es demnächst im Lenkungsausschuß beschlossen werden könne.

### **TOP 3: Neuwahl des Arbeitskreisleiters**

Herr Joßberger erinnert daran, daß nun die Neuwahl des Arbeitskreisleiters notwendig sei. Da es üblich sei, daß bei solchen Ämtern vom Vorgänger erwartet werde, daß er für eine geregelte Nachfolge Sorge, habe er sich Gedanken gemacht und einige Gespräche bzgl. eines Nachfolgers gemacht.

Er möchte daher Herrn Stefan Wolfshöndl, erster Bürgermeister der Gemeinde Gerbrunn, als neuen Leiter des Interkommunalen Arbeitskreises vorschlagen.

Auf seine Nachfrage, ob es weitere Vorschläge gäbe und ob eine schriftliche Wahl gewünscht sei, die beide verneint wurden, bat er die Anwesenden um Handzeichen zur Zustimmung der Wahl von Herrn Wolfshöndl.

Die anwesenden Bürgermeister bzw. Vertreter der Gemeinden wählen Herrn Wolfshörndl einstimmig zum neuen Artbietskreisleiter.

Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Herr Remling dankt Herrn Wolfshörndl für seine Bereitschaft das Amt zu übernehmen und zeigt sich sicher, daß die Zusammenarbeit ebenso vertrauensvoll und fruchtbar sein wird wie mit Herrn Joßberger.

#### **TOP 4: Sachstandsbericht**

Herr Fröhlich merkt an, daß seit der letzten Sitzung im Februar 2017 zahlreiche Projekt im Lenkungsausschuß der LAG verabschiedet wurden und sich derzeit in unterschiedlichem Umsetzungsstand befänden. Außerdem seien weitere Vorhaben in Vorbereitung, unter anderem hätten bei der im Anschluß geplanten Sitzung des Lenkungsausschusses, die wegen zahlreicher Absagen leider verschoben werden mußte, zwei weiterer Maßnahmen zur Abstimmung gestanden.

Er möchte daher mit einem kurzen Sachstandsbericht alle Mitgliedsgemeinden auf den gleichen Informationsstand bringen und die Sprecher der ILE über die Aktivitäten der LAG informieren:

- Für das **Kooperationsprojekt Deutsche Fastnachtsakademie in Franken**, das im November 2016 vom Lenkungsausschuß beschlossen wurde, wurde mittlerweile der Förderbescheid erlassen und am 02. Juli 2017 konnte anläßlich des Tages der Franken in Kitzingen der erste Spatenstich gefeiert werden.
- Das Projekt **Naturschaugarten des Landkreises Main-Spessart** in Himmelstadt, ebenfalls beschlossen im November 2017, wurde am 13. September eröffnet.

In der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 14. März 2017 wurden folgende Projekte beschlossen:

- Die **Wanderausstellung „Wenn die Alten erzählen – Dialekt und Lebensart in Unterfranken“** vom Verein zur Bewahrung des unterfränkischen Dialekts e. V. konnte am 02. Juli im Freilichtmuseum Fladungen eröffnet werden und war dort bis 05. November zu sehen. Im Jahr 2018 sind als Ausstellungsorte u. a. das Schloß Aschach sowie das Spessartmuseum Lohr vorgesehen
- Die **Kulturscheune im KulturGut Wöllried** in Rottendorf konnte am 22. September mit einem Empfang und einem Konzert der Bigband Würzburg sowie einem ganzen Eröffnungswochenende mit Attraktionen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen eröffnet werden.

- Das Projekt „**Wiederentdeckung der Buchenbachquelle**“ im Ortsteil Hausen der Gemeinde Steinfeld befindet sich derzeit in Umsetzung. Diese verzögerte sich nach Einwänden des Wasserwirtschaftsamtes und einer dadurch notwendigen Umplanung. Der Förderbescheid zum Projekt erging am 18. September.
- Das Projekt „**Weinbergstreffpunkt und terroir f im Stettener Stein**“ der Stadt Karlstadt und des Winzerverein Stetten soll im Laufe des Frühjahrs 2018 umgesetzt werden. Hier zu wird es am Donnerstag, 30.11. die Übergabe des Förderbescheids im Rathaus Karlstadt geben.

In der zweiten Sitzung des Lenkungsausschusses am 25. Juli 2017 konnten drei weitere Projekte beschlossen werden:

- Der Förderbescheid zum Projekt „**Mehr als Kraut und Rüben Tour**“ ist am 23.11.2017 ergangen, so daß jetzt mit der Umsetzung des Vorhabens der Kommunalen Allianz „Würzburger Norden“ e.V. begonnen werden kann.
- Kurz vor der Beantragung steht das Projekt „**StadtNatur im Haslachtal**“ der Gemeinde Gerbrunn. Hier fehlt lediglich die Baugenehmigung vom Landratsamt. Herr Fuchs fordert Bgm. Wolfshörndl auf, den Antrag ohne die Genehmigung, lediglich mit den Bauantragsunterlagen, zu schicken.
- Auch das Projekt „**Informationspunkt für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka)**“ des Marktes Zell wird in den nächsten Tagen beantragt.

Herr Fröhlich führt weiter aus, daß bei der eigentlich heute anberaumten Sitzung des Lenkungsausschusses, die wegen zahlreicher Absagen verschoben werden mußte, weitere zwei Projekte beschlossen werden sollten:

- Das Vorhaben „**Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt**“ der Gemeinde Retzstadt soll im kommenden Jahr im Rahmen der Schaffung des barrierefreien Infrastrukturzentrums im ehemaligen Klostergebäude realisiert werden.
- Das Projekt „**Zahlenwald**“ des Fördervereins Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald e.V. soll ebenfalls im Laufe des Jahres 2018 umgesetzt werden und eine Ergänzung des Bildungsangebots in und um das Walderlebniszentrum darstellen.

Ebenfalls in naher Zukunft entscheidungsreif sind zwei weitere Maßnahmen:

- Das Projekt „**Trockenmauern in Güntersleben - Wein-Ökologie-Kulturgut**“ der Gemeinde Güntersleben wurde zwischenzeitlich von einem Landschaftsplaner konkretisiert und kalkuliert. Es kann in einer der nächsten Sitzungen des Lenkungsausschusses zur Entscheidung vorgelegt werden

- Auch die Maßnahme „**Jüdisches Kulturmuseum**“ der Gemeinde Veitshöchheim wurde von einem Fachbüro ausgearbeitet und kalkuliert. Hier erfolgt noch vor Weihnachten ein Projektgespräch mit dem LEADER-Koordinator. Im ersten Quartal 2018 kann auch dieses Projekt zur Entscheidungsreife gebracht werden.

Anschließend lenkt Herr Fröhlich den Blick auf den Stand der Mittelverwendung der LAG:

- Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel für Einzelprojekte seien mit den Beschlüssen bis Juli 2017 bzw. den darauf basierenden Anträgen Mittel in Höhe von rund € 816.000,- gebunden.
- Durch die vier übrigen demnächst zur Entscheidung anstehenden Projekte würden weitere rund € 310.000,- gebunden.
- Hinzukommen € 10.000,- Fördermittel, die als sog. vorbereitende Unterstützung der LAG für die Erstellung des LES gewährt wurden und ebenfalls aus dem Etat der LAG zu begleichen sind.
- Insgesamt sind somit mit € 1,136 Mio. bereits alle verfügbaren Fördermittel ausgereicht bzw. gebunden.
- Etwas anders stellt sich die Situation beim Topf für Kooperationsmittel dar: Hier sind von den zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von € 400.000,- bislang € 150.000,- zugesagt.
- Zum 31.Oktober 2017 habe es einen ersten Meilenstein des Ministeriums bezüglich der Fördermittelbindung gegeben. Gefordert war die Bindung von mind. € 500.000,- für Einzel- und € 150.000,- für Kooperationsprojekte per Förderbescheid. Beide Ziele konnte die LAG erreichen.
- Mit Schreiben vom 10.Oktober.2017 wurde vom Ministerium mitgeteilt, daß von einer Mittelsteichung bei LAGen abgesehen werde, die die Meilensteine nicht erreichen. Gleichzeitig wurde in Aussicht gestellt, daß LAGen mit überdurchschnittlichem Mittelabruf, d.h. mind. 60 % der Gesamtmittel (€ 900.000,-), zusätzliche Mittel in Höhe von € 300.000,- erhalten.
- Leider hat die LAG Wein, Wald, Wasser diese Marke knapp verfehlt. Ende 2018 und Ende 2019 wird es allerdings weitere Meilensteine und somit Chancen für eine Erhöhung der Mittel geben. Außerdem stellt das Ministerium ausdrücklich fest, daß der Stand des Mittelabrufs bei LEADER insgesamt sehr erfreulich und deutlich höher sei, als zum selben Zeitpunkt der letzten Förderperiode. Daher werde man sich bei den Verhandlungen zum Nachtragshaushalt 2018 und zum kommenden Doppelhaushalt für eine Erhöhung der Summen aus Landesmitteln einsetzen.

Herr Fuchs merkt zu den derzeit aufgebrauchten Fördermitteln der LAG an, daß er vorschläge, dies müsse er allerdings noch mit dem Ministerium abstimmen, daß weitere Projekte

vorangetrieben werden sollten bis hin zur Verabschiedung im Lenkungsausschuß, um für den Fall , daß weitere Mittel, insbesondere im „Windhund-Verfahren“ genehmigt würden, rasch neue Anträge eingereicht werden könnten. Natürlich sollten dies in ersten Linie Vorhaben sein, die nicht zeitkritisch seien.

Herr Fuchs merkt außerdem an, daß in der Zukunft wieder in den LAG verstärkt die Netzwerk- bildung und der „Mehrwert“ von LEADER, über die unmittelbare Projektförderung hinaus, auf der anfangs der naturgemäß der Schwerpunkt liege, gestärkt werden solle. Hierzu solle man sich auch in der LAG Wein, Wald, Wasser Gedanken machen.

Herr Remling merkt abschließend an, daß vor der nächsten Lenkungsausschuß-Sitzung eine Mitgliederversammlung erfolgen müsse, da der Lenkungsausschuß neu zu wählen sei.

Er schlägt als Termin Mittwoch, den 17. Januar, 18 Uhr im Walderlebniszentrum vor. Da es keine Einwände gibt, wird dieser Termin beschlossen.

Als Termin für die nächste Lenkungsschuß-Sitzung wird Mittwoch, der 31.01.18 oder Donnerstag, der 01.02.18 ins Auge gefaßt. Die Terminankündigung wird, ebenso wie im Falle der Mitgliederver- sammlung, in den nächsten Tagen verschickt.

Anschließend bedanken sich Herr Joßberger und Bgm. Wolfshörndl bei den Teilnehmern für ihre Anwesenheit und schließen die Sitzung.

Thüngersheim, 28.11.2017

gez.

Harald Fröhlich

(Protokollführer)